

## **Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 27.01.2022**

**Zu TOP: 9.5  
zur Maskenpflicht in den Schulen  
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund  
Vorlage: AN 0013/2022**

Herr Hofmann informiert darüber, dass die Kinder und Jugendlichen in den Schulen durch die Masken eine gewisse Last mit sich tragen müssen, zumal offensichtlich auch auf den Schulhöfen oder beim Sportunterricht die Maskenpflicht gilt. Aus diesem Grund bittet er um Zustimmung dieses Antrags, damit die Pflicht der Mund-Nasen-Bedeckung in den Schulen ausgesetzt wird.

Herr Dr. Zabel teilt mit, dass in der Fraktion CDU/FDP über den folgenden Antrag diskutiert wurde und unterschiedliche Meinungen resultieren. Seine Fraktion stimmt der Einreicherfraktion dahingehend zu, dass die Masken die Schülerinnen und Schüler erheblich belasten. Andererseits wird der Fraktion Bürger für Stralsund im Sinne des Infektionsgeschehens widersprochen, da Kinder doch stark an diesem beteiligt sind. Die Themen der Impf- und Maskenpflicht wurden kontrovers diskutiert, sodass die Mitglieder der Fraktion bei diesem Antrag frei abstimmen werden.

Herr Gränert weist auf den Lagebericht des LAGuS vom 21. Januar 2022 hin, in dem mitgeteilt worden ist, dass das Infektionsgeschehen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-11 Jahren tendenziell steigt. Weiterhin berichtet er, dass in den vergangenen zwei Tagen 160 Neuinfektionen bei Kindern zu verzeichnen sind und die Maskenpflicht in Frage zu stellen ein falsches Signal wäre. Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN / DIE PARTEI wird dem Antrag nicht zustimmen.

Frau Graf erklärt, dass bei den Kindern und Jugendlichen eine starke Belastung durch das Tragen der Maske zustande kommt. Im Sinne der Schülerinnen und Schüler wird die Fraktion AfD dem Antrag zustimmen.

Für Herrn Hofmann ist ersichtlich, dass die Virus-Variante Omikron ansteckender als andere ist. Bei jungen, dynamischen Menschen sind jedoch die Verläufe nicht so schwerwiegend. Ebenfalls merkt er an, dass im Landkreis Vorpommern-Rügen kein Kind während einer Infektion in einem Krankenhaus betreut werden musste.

Herr Dr. von Bosse berichtet aus persönlichen Erfahrungen, dass die Kinder und Jugendlichen es akzeptieren, eine Maske in der Schule zu tragen. Eine Maskenpflicht auf Schulhöfen ist ihm nicht bekannt. Er macht deutlich, dass das Tragen von Masken den Schutz vor einer Virusinfektion sehr erhöht. Wenn die Masken nicht getragen werden, ist es vielmehr möglich, vermehrt Familienmitglieder zu infizieren.

Frau Corinth erläutert, dass in der Hygieneverordnung nicht festgeschrieben ist, dass auf Schulhöfen und im Sportunterricht eine Maske getragen werden muss. Aus eigenen Erfahrungen gibt sie bekannt, dass zwar das Lernen mit einer Maske in der Schule schwer ist, aber der Schutz vor einer Infektion durch die Maske gewährt wird. Sie wird den Antrag ebenfalls ablehnen.

Frau Bartel stimmt Frau Corinth zu und äußert, dass es zu dieser Thematik unterschiedliche Auffassungen gibt. Auch die Fraktion SPD wird dem Antrag nicht zustimmen. Die

konsequente Meinung der Einreicherfraktion Bürger für Stralsund wird die SPD Fraktion nicht teilen.

Herr Hofmann stellt fest, dass es in den Schulen unterschiedliche Umsetzungen zum Thema der Maskenpflicht gibt.

Herr Adomeit ist der Meinung, dass eigenständig entschieden werden sollte, ob eine Maske getragen wird oder nicht.

Herr Kuhn sieht die Verantwortung in den Schulen und ist der Meinung, dass jede Einrichtung selbst entscheiden kann und sollte, ob eine Maske getragen werden muss. Er spricht sich gegen den Antrag aus.

Frau Fot widerspricht Herrn Kuhn und teilt mit, dass es eine klare Verordnung der Landesregierung gibt, in der steht, dass die Schülerinnen und Schüler eine Maske tragen müssen. Sie fügt hinzu, dass die Abstandsregelungen in den Klassenräumen nicht eingehalten werden können und der Wechselunterricht zu Belastungen auch bei den Lehrkräften führt. Statt der Maske müssten alle schulischen Einrichtungen mit Luftpartikelfiltern ausgestattet werden. Daher würde sie nicht begrüßen, dass die Maskenpflicht in den Schulen entfällt.

Herr Paul stellt den Antrag AN 0013/2022 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Präsident der Bürgerschaft und der Oberbürgermeister werden beauftragt, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die Maskenpflicht für Kinder und Jugendliche an den Schulen schnellstmöglich ausgesetzt wird.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen  
2022-VII-01-0785

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 14.02.2022